

**Umsetzung des erfolgreichen Bürgerentscheids „Raus aus der Steinkohle“**

Antrag Nr. 14-20 / A 03555 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.11.2017

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10389**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 23.11.2017**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Antrag Nr. 14-20 / A 03555 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.11.2017
<b>Inhalt</b>	In der Vorlage wird die Einschätzung der Stadtwerke München GmbH (SWM) zur Sachlage sowie die weiteren Schritten nach dem Bürgerentscheid vom 05.11.2017 zum Kohleausstieg im HKW Nord dargestellt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die Ausführungen der SWM zur Einschätzung der Sachlage sowie den weiteren Schritten nach dem Bürgerentscheid vom 05.11.2017 zum Kohleausstieg im HKW Nord werden zur Kenntnis genommen.  Sobald Ergebnisse und Vorschläge zum weiteren Vorgehen sowie eine Einschätzung der Bundesnetzagentur vorliegen, wird der Stadtrat wieder mit der Thematik befasst.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	SWM, Kohleausstieg, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme
<b>Ortsangabe</b>	HKW Nord, Unterföhring

## **Umsetzung des erfolgreichen Bürgerentscheids „Raus aus der Steinkohle“**

Antrag Nr. 14-20 / A 03555 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.11.2017

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10389**

1 Anlage

#### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 23.11.2017**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Fraktion DIE GRÜNEN/RL haben den o.g. Antrag Nr. 14-20 / A 03555 (s. Anlage) zur dringlichen Behandlung gestellt und eine direkte Befassung der Vollversammlung am 23.11.2017 erbeten. Diesem Wunsch wird hiermit nachgekommen.

Mit dem Antrag wird die Stadtwerke München GmbH (SWM) aufgefordert, dem Stadtrat verschiedene Szenarien für den gemäß des Bürgerentscheids vom 05.11.2017 beschlossenen Ausstieg aus der Kohleverbrennung im Heizkraftwerk Nord im Jahr 2022 darzulegen. Im Rahmen dessen sollen für die verschiedenen Szenarien der ökologische Nutzen, die wirtschaftlichen Auswirkungen (entgangene Gewinne etc.) und eine Bewertung bezüglich der Genehmigungsfähigkeit durch die Bundesnetzagentur ausgeführt werden. Für Letzteres sei eine erste Stellungnahme dieser für die verschiedenen Szenarien einzuholen.

Weiterhin soll die Verwaltung beauftragt werden, dem Stadtrat nach der Darstellung der verschiedenen Szenarien noch in diesem Jahr einen konkreten Beschlussvorschlag vorzulegen, auf Grundlage dessen die SWM mit der Planung gegebenenfalls neu zu errichtender Anlagen beginnen können. In diesem soll außerdem ein Vorschlag für die Übernahme der entgangenen Gewinne der SWM durch die Landeshauptstadt München dargestellt werden.

Nach Beurteilung der SWM können die o.g. Szenarien in der geforderten und notwendigen Ausarbeitung seriöserweise nicht innerhalb weniger Tage vorgelegt werden. Zudem gilt es zunächst auch, die Einschätzung der Bundesnetzagentur zur Systemrelevanz des Kohleblocks im HKW Nord abzuwarten. Selbstverständlich werden die in o.g. Antrag angeführten Aspekte von den SWM in den nächsten Wochen analysiert, bewertet und aufbereitet. Sobald Ergebnisse und Vorschläge zum weiteren Vorgehen vorliegen, wird der Stadtrat wieder mit der Thematik befasst. In diesem Zusammenhang wird dann auch dem bereits bestehenden Berichtsauftrag aus der Stadtratsbefassung am 28.03./05.04.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07089) nachgekommen. Auch gilt es, die weiteren Entwicklungen der Sondierungs- bzw. Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene zum Kohleaus-

stieg in die Überlegungen und Planungen miteinzubeziehen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Eine fristgerechte Vorlage war nicht möglich, da die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren, die Behandlung des o.g. Antrags in der Vollversammlung am 23.11.2017 von den Antragstellern aber gleichwohl gewünscht wurde.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, und das Referat für Gesundheit und Umwelt haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Ausführungen der SWM zur Einschätzung der Sachlage sowie den weiteren Schritten nach dem Bürgerentscheid vom 05.11.2017 zum Kohleausstieg im HKW Nord werden zur Kenntnis genommen.
2. Sobald Ergebnisse und Vorschläge zum weiteren Vorgehen sowie eine Einschätzung der Bundesnetzagentur vorliegen, wird der Stadtrat wieder mit der Thematik befasst.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03555 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.11.2017 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Ziffer 2 des Referentenantrags unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB 5** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/1 Beschluesse/HKW-  
Nord/Beschluss231117/3555Beschluss.odt  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Referat für Gesundheit und Umwelt

Per Hauspost  
An die Stadtwerke München GmbH/G-Z-GA  
z.K.

Am